



## Juppiter und Leda

### Mythographus Vaticanus 2,155 (gek.)

*Bei den Mythographi Vaticani handelt es sich um mittelalterliche Mythendarstellungen aus vatikanischen Handschriften, die zwischen dem 5./6. und dem 9./10. Jh. verfasst worden sind.*

#### Juppiter und Leda

Juppiter, der sich in die Gestalt eines Schwans verwandelt hatte, schließt mit Leda, der Gattin des Tyndareus, die von Juppiter Pollux und Helena gebar und von Tyndareus den Castor.

Pollux aber, der unter der Sterblichkeit des Bruders litt, rettete ihn durch den stellvertretenden Tod, indem er anstelle des Bruders die Unterwelt betrat; Juppiter versetzte sie wegen des Verdienstes der Eintracht in den Himmel und bewirkte, dass sie für die Matrosen heilbringende Sterne waren, während der Stern der Schwester für die Seemänner ein Zeichen des Verderbens ist. Man nimmt an, dass sie - der eine anstelle des anderen - wiederum in die Unterwelt gegangen sind, weil ihre Sterne so angeordnet sind, dass beim Aufgang des einen der andere untergeht. Die Zeit aber, welche sie selbst gelebt hatte, zeigt, dass Helena unsterblich war, es steht aber fest, dass ihre Brüder unter den Argonauten waren, dass die Söhne der Argonauten mit den Thebanern kämpften und die Söhne derer, die dort kämpften, beim Untergang Trojas dabei waren; wenn Helena also nicht unsterblich gewesen wäre, hätte sie ohne Zweifel nicht so viele Jahrhunderte leben können. Denn bevor sie Menelaos geheiratet hat, sei sie - wie wir lesen - von Theseus geraubt und in Ägypten dem Protheus übergeben worden.

(Dieser Artikel wurde verfasst von: Sarah Hendorfer und Jonathan Scalet, [BRG Hamerlingstraße Linz](#), Betreuerin: Bernadette Vielhaber)